

INFO - MAPPE

über das

System zur Fördermittelanalyse

der

XXXXXXXXX AG

XXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

YYYYYYYYYYYYYYYYYY

1. Kurze Vorstellung des Unternehmens
2. Subventionen
3. Was ist ein Expertensystem?
4. Was bietet unser Expertensystem zur Subventionsanalyse?
5. Ihr neues Arbeitsumfeld lohnt!
6. Unser System zur Fördermittelanalyse
7. Was können Sie sonst noch von uns erwarten?
8. Musterausdruck eines Förderprogrammes
9. Preise

1. Kurze Vorstellung des Unternehmens

Das XXXXXXXXXXXXXXXX AG existiert seit 1988 und unterstützt seit 1998 auch die Beantragung von öffentlichen Förderhilfen in ganz Europa. Die Aktivitäten auf diesem Gebiet haben bereits zu einer großen Zahl von Presseberichten und Darstellungen in Funk und Fernsehen geführt. So berichtete zum Beispiel bereits ARD, 3SAT, PHOENIX und alle dritte Fernsehsender über die qualifizierte Arbeit als Subventionsberater.

Generell wird in der Wirtschaftspresse immer wieder auf die Problematik des Förder(un)wesens europaweit hingewiesen. Den Unternehmen blieb bisher nur die Möglichkeit, sich entweder mit Zufallstreffern zufrieden zu geben oder sich kostenintensive eigene Fachabteilungen auf zu bauen. Bei durchschnittlich 50 - 60 neuen oder zu ändernden Fördermaßnahmen monatlich (!) allein in Deutschland kann sonst kein aktueller Überblick gewährleistet werden.

Die Nachfrage nach genauen und zutreffenden Informationen über das gesamte Subventionswesen ist nun durch die immer schnellere Entwicklung innerhalb und außerhalb der erweiterten Europäischen Union noch umfangreicher geworden. So werden allein für Vorhaben in den neuen Mitgliedsstaaten im Osten mehr als 13 Milliarden Euro (!) bereitgestellt. Gerade bei Standortfragen spielen mögliche Subventionen oft eine entscheidende Rolle.

... bla, bla, bla ...

2. Subventionen

Zunächst einmal ist festzustellen, dass Subventionen keine Almosen sind, sondern Gelder, die die öffentliche Hand ganz konkret investiert, da sie ein Interesse am Gelingen des zu fördernden Projektes hat. Ordnungspolitisch wird staatliche Investitionslenkung zwar immer wieder – zu Recht – kritisiert, aber solange es Politiker gibt, die gewählt werden wollen ...

Die gesamte Subventions-Landschaft wird dazu – nicht nur durch die Erweiterung der EU - immer komplizierter. Ständig werden neue Richtlinien erlassen oder bestehende verändert. Für das einzelne mittelständische Unternehmen ist es unmöglich, den Überblick zu behalten – dadurch werden viele Fördermittel nicht abgerufen. In den letzten Jahren gingen so wohl mehr als 20 Mrd. Euro (!!) den antragsberechtigten Unternehmen verloren.

Den Unternehmen aus Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistung und auch den Angehörigen der freien Berufe fehlen die notwendigen Informationen, um zum passenden Zeitpunkt den richtigen Weg durch den Dschungel der Fördermittel zu finden.

Europaweit gibt es mehr als 20.000 (!!) Förderprogramme der EU und der Nationalstaaten aus so unterschiedlichen Bereichen wie

- Existenzgründung und -sicherung,
- Betriebserweiterung,
- Kapitalbeteiligungen,
- Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen,
- Umweltschutzmaßnahmen,
- Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten,
- Inanspruchnahme von Unternehmensberatung und Schulungen,
- Export,
- Sonderabschreibungen,
- und noch einer ganzen Reihe von Sonderprogrammen.

Bei den ständigen Änderungen, die bei diesen Förderprogrammen laufend berücksichtigt werden müssen, ist ein exakter Überblick ohne leistungsfähige technische Unterstützung allerdings auch nicht mehr denkbar.

Oder kennen Sie jemanden, der Ihnen kompetent und aktuell über alle Fördermöglichkeiten Auskunft geben kann?

Zwar bieten eine Reihe von Institutionen (IHKn, Handwerkskammern, etc.) - mangels ausreichender freiberuflicher Angebote – Informationen über Fördermittel an. Über allgemeine Broschüren geht dieser Ansatz häufig aber nicht hinaus.

Auch die Banken haben die Wichtigkeit der Fördermaßnahmen erkannt und bankintern Datenbanken zu diesem Thema aufgebaut. Diese kann dann ein Kundenberater der Bank (vielleicht) abfragen. Ob eine Bank allerdings ein ernsthaftes Interesse an Hinweisen auf alternative Finanzierungsmöglichkeiten hat, darf wohl zu recht bezweifelt werden. Und welcher Unternehmer macht schon den Bock zum Gärtner??

Es ist auch keineswegs so, dass nun alle Fördermittel nur über Hausbanken ausgereicht werden. Das trifft fast nur auf die wenigen – aber sehr bekannten – Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zu. Die meisten Förderrichtlinien kennen dieses „Hausbank-Prinzip“ nicht – Anträge können direkt bei den jeweiligen Leitstellen gestellt werden.

Seit Jahren werden auch von verschiedenen Verlagen immer mal wieder Lose-Blattwerke oder Datenbanken angeboten. Diese Instrumente sollen dann angeblich für den Unternehmer ausreichend sein. Wenn diese Aussage zutreffen würde, gäbe es wohl auch keine Steuerberater oder Rechtsanwälte mehr - schließlich gibt es reichlich Literatur zu den betreffenden Themen.

Solche Hilfsmittel reichen also beim besten Willen nicht aus, um das Thema Subventionen kompetent bearbeiten zu können. Auch wenn der Unternehmer diese Medien nutzt, kann er auf den qualifizierten Berater nicht verzichten.

Der einzig Erfolg versprechende Weg zu den Fördertöpfen ist für den Unternehmer also die Zusammenarbeit mit einem neutralen Berater, der ihm unabhängig von anderen Interessen kompetent und qualifiziert die aktuellen Subventionen ermittelt und ihn bei der konkreten Beantragung unterstützt.

Der Berater sind Sie - von uns erhalten Sie das notwendige Know-how und ein überzeugendes „Werkzeug“!!!

3. Was ist ein Expertensystem?

4. Was bietet unser Expertensystem zur Subventionsanalyse?

Unser Expertensystem zur Subventionsanalyse ermittelt mit Hilfe von über 25.000 einzelnen Regeln schnell (eine komplette Analyse dauert ca. 20 - 40 Minuten) und zuverlässig aus den über 20.000 verschiedenen Subventionsmöglichkeiten diejenigen, die für ein konkretes Vorhaben eines Unternehmens zutreffen.

Nachdem das System die allgemeinen Informationen (Rechtsform, Branchenzugehörigkeit, etc.) erhalten hat, werden vom Computer nacheinander die einzelnen Förderbereiche abgefragt - es wird keine Möglichkeit ausgelassen. Sie werden staunen, in welchen Bereichen überall eine Förderung möglich ist. Durch die Struktur des Expertensystems ist aber auch gewährleistet, dass keine überflüssigen Fragen gestellt werden - somit wird der Zeitaufwand für die Ermittlung der subventionserheblichen Fakten minimiert.

Ist die Faktenermittlung abgeschlossen, werden diejenigen Förderprogramme angezeigt, die unter den gegebenen Voraussetzungen für das Unternehmen in Frage kommen. Dabei wird die genaue Richtlinie aufgeführt, aus der die Höhe der Zuschüsse und/oder Darlehen, der Kreis der Antragsberechtigten und die detaillierten Voraussetzungen hervorgehen, die erfüllt sein müssen, um die Gelder zu bekommen.

.....

Im Regelfall wird der Auftraggeber sich aber nicht mit der nun abgeschlossenen Analyse der Subventionsmöglichkeiten zufrieden geben. Ein Auftrag zur betriebswirtschaftlichen Unterstützung der Antragstellung ist so gut wie sicher, da in den meisten Unternehmen niemand bereit ist und auch häufig nicht die Zeit hat, sich intensiv mit diesen Dingen auseinanderzusetzen. Sie haben also mit dem Expertensystem zur Subventionsanalyse die Möglichkeit, sich dem Unternehmen auch für eine langfristige Zusammenarbeit anzubieten.

Unabhängig davon stellt die Ermittlung von bisher unbekanntem Fördermöglichkeiten sicher einen Wert für sich dar.

5. Ihr neues Arbeitsfeld lohnt!

Wir wollen mit Ihnen eine langfristige Partnerschaft aufbauen. Sie sollten gewährleisten, dass Sie die Durchführung einer Analyse und die weitere Betreuung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes betreiben werden. Nur so kann erreicht werden, dass dauerhaft ein positives Image unseres Systems entsteht.

Das Expertensystem ist sehr leicht zu bedienen, EDV-Grundkenntnisse reichen aus. Mit der Thematik der Subventionen sollten Sie ein wenig vertraut sein. Sie müssen hier kein Experte sein, denn dafür gibt es ja unser Expertensystem. Dennoch sollten Ihnen die Absichten, die der Gesetzgeber damit verbindet, klar sein. Seminare, z.B. im Bereich Marketing oder Antragstellung in speziellen Bereichen helfen unseren Partnern, sich erfolgreich weiterzubilden.

Es ist durchaus von Vorteil, wenn Sie bereits über Vertriebserfahrung verfügen, da Ihre Ansprechpartner in den Unternehmen häufig Mitglieder der Geschäftsführung sind und hier eine gewisse Sicherheit im Umgang erforderlich ist.

.....

Neben den gängigen Marketingmaßnahmen wird der erste Kontakt häufig über bereits bestehende Geschäftsverbindungen hergestellt werden. Gerade die Weiterempfehlung von Für die Durchführung von solchen Aktionen erhalten Sie von uns ein komplettes Telefonmarketing-Script. Hier finden Sie einen Gesprächsleitfaden und eine Einwandbehandlung, um Ihre potentiellen Kunden von dem Nutzen Ihres Angebotes zu überzeugen. Des Weiteren sind noch Muster für Anschreiben, Angebote und weitere Unterlagen enthalten.

6. Unser System zur Fördermittelanalyse

Grundsätzlich sind Sie nach dem Erwerb unseres Expertensystems gänzlich frei in der Gestaltung Ihres Angebotes: Sie können diese Dienstleistung kostenfrei anbieten oder zu einem festgelegten Pauschalpreis, unabhängig vom Ergebnis.

Wir empfehlen Ihnen jedoch folgendes: Vereinbaren Sie eine Grundpauschale in Höhe von z. B. 200,- EUR (eventl. zuzügl. Kilometergeld und Spesen), die in jedem Fall zu zahlen ist. Für jedes vom System ermittelte Förderprogramm, das der Kunde bisher noch nicht kannte und welches ihm einen geldwerten Vorteil bringt, berechnen Sie zusätzlich 100,- EUR. Dieses System ist dem Kunden gegenüber fair, d.h., Sie bekommen leichter einen Termin und Sie haben in jedem Fall Ihre Fixkosten gedeckt.

Nach unseren Erfahrungen ergeben sich je durchgeführter Analyse durchschnittlich mindestens fünf ermittelte zusätzliche Subventionen. Das bedeutet, dass Sie je vereinbartem Termin durchschnittlich mindestens 700,- EUR (200 + 5 x 100) fakturieren können.

Hinzu kommt dann die Bearbeitung der betriebswirtschaftlichen Unterlagen für die Antragstellung der Fördermittel. Abrechnen können Sie hierfür je nach Aufwand (entweder über festen Stundensatz oder über eine Erfolgsbeteiligung). Ziel ist es, eine langfristige

Zusammenarbeit mit den Unternehmen aufzubauen, d.h., Sie benutzen das Analyse-System als Einstieg für eine weitergehende Beratungstätigkeit. Diese kann dann entweder zu Tagessätzen, pauschal oder erfolgsabhängig honoriert werden. Da die Einnahmen aus der Bearbeitung der Unterlagen nur schwer zu prognostizieren sind, stellen wir hier kurz eine Kalkulation nur für die Durchführung von Analysen auf:

Ausgehend von den bereits oben angeführten Zahlen ist zu beachten, dass auch die Werbung / Terminvereinbarung Zeit und Kosten verursacht. Es ist aber durchaus möglich, an zwei Tagen in der Woche sechs Termine für die drei restlichen Wochentage zu vereinbaren, mithin 4.200,- EUR (= 6 x 700,- EUR) je Woche. Abzüglich ca. 800,- EUR für Telefon, Kfz-Kosten, Porto, etc. bleiben ca. 3400,- EUR/ Woche und bei 44 Wochen Arbeit im Jahr (8 Wochen für Urlaub, etc.) ergibt sich ein

Jahresüberschuss von ca. 150.000 EUR.

Und das sind alles wohl sehr leicht nachvollziehbare Zahlen! - Sie setzen natürlich entsprechende Vertriebsaktivitäten voraus und gelten für die entsprechende Durchführung von Analysen.

Um die Erfolge unserer Partner einmal darzustellen, haben wir bei einem unabhängigen Marketing-Büro eine Studie in Auftrag gegeben. Diese Studie erbrachte folgendes Ergebnis:

230.000 EUR Umsatz erzielte einer unserer Partner mit Hilfe unseres Expertensystems zur Subventionsanalyse. Andere berichten von 15 Terminen pro Woche zur Durchführung von Subventionsanalysen.

Wichtig erscheint uns allerdings, auch die Beantragung der zuvor analysierten Fördermittel mit anzubieten. Die Durchführung kann je nach Qualifikation durch Sie selbst oder durch externe Partner erfolgen. Auch weitere Dienstleistungen für das Unternehmen sind denkbar - mit der Durchführung einer aktuellen und qualifizierten Subventionsanalyse haben Sie eine hervorragende Möglichkeit, den "Fuß in die Tür" zu bekommen.

Zu den durch das Expertensystem entstehenden Kosten noch folgende kurze Rentabilitätsrechnung:

Bei Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt 11.900,- EUR (siehe Preisliste auf der letzten Seite) und bei Berücksichtigung einer vierjährigen Abschreibung sind monatlich nur ca. 250,- EUR (= 11.900 ./ 48 Monate) an Kosten zu berücksichtigen. Zuzüglich Wartung für das System in Höhe von 460,- EUR fallen also im Monat nur ca. 710,- EUR an fixen Kosten an - das komplette System amortisiert sich also bereits fast bei nur einer Analyse monatlich. Jede weitere Analyse bringt Ihnen bereits einen positiven Deckungsbeitrag.

Sofern Sie nicht auf einen bestehenden Kundenstamm zugreifen können, wird die erste Zeit notwendig sein, um sich am Markt zu etablieren. Vorstellung Ihrer Dienstleistung bei

Meinungsmachern sowie Vorträge und Berichte über die Möglichkeiten der Inanspruchnahme von staatlichen Fördermitteln werden aber schnell dazu beitragen, das von Ihnen angebotene Experten-Wissen einem breiten Publikum bekannt zu machen.

7. Was können Sie sonst noch von uns erwarten?

In den überregionalen Medien werden das System und seine Möglichkeiten für Unternehmen und Kommunen bereits dargestellt. Unseren Partnern wird die Terminierung durch den erhöhten Bekanntheitsgrad wesentlich erleichtert oder sie werden bereits selbst von Interessenten angesprochen. Auch reichen wir Anfragen, die uns zentral erreichen, an die lokalen Partner weiter.

Wir analysieren für Sie täglich (!) die aktuellen Ausgaben des Bundesanzeigers, der Ministerialblätter der einzelnen Bundesländer sowie Publikationen der verschiedenen Ministerien, um Sie hinsichtlich der Änderungen der öffentlichen Fördermittel auf dem Laufenden zu halten. Zumindest einmal monatlich erhalten Sie per CD oder online die aktuelle Version des Expertensystems zur Subventionsanalyse.

Darüber hinaus erhalten Sie von uns ständigen Einblick in die laufenden „Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen“ zur Erlangung diverser Förderhilfen. Über eine Presseinformation erhalten Sie laufend die neuesten Kommentare und Berichte über die Subventionspolitik.

Um die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Anwender des Expertensystems zu verstärken, bieten wir von Zeit zu Zeit fachgemäße Seminare an, bei denen selbstverständlich die Möglichkeit eines persönlichen Erfahrungsaustausches der Subventionsberater untereinander gegeben ist.

Auf den nächsten Seiten ist als Muster die Kurzfassung einer Förderrichtlinie abgebildet (Zuschuss: - für gewerbliche Unternehmen bis zu 50%, - für Forschungseinrichtungen bis zu 100%). Dieser Ausdruck stellt ein Beispiel von tausenden dar, die in unserem Expertensystem enthalten sind. Hierbei können Sie sehr gut den Aufbau der Ergebnisse erkennen; neben einer solchen Zusammenfassung erhalten Sie auch den kompletten Richtlinientext. Sie erhalten also alle relevanten Daten als Ergebnis der durchgeführten Analyse.

Ein solches Ergebnis der Subventionsanalyse können Sie Ihrem Kunden sofort ausdrucken, per Datenträger übergeben oder per E-Mail zusenden. Wir dürfen Ihnen jedoch empfehlen, gleich einen neuen Termin zu vereinbaren: Dann kann nicht nur das Ergebnis als ordentliche Dokumentation z. B. in einem Ordner und mit Ihrem Firmen-Logo übergeben werden – Sie können dann mit Ihrem zufriedenen Kunden auch sofort über die weitere Zusammenarbeit sprechen.

8. Musterausdruck eines Förderprogramms

Forschung für die Produktion von morgen – Innovative Ur- und Umformprozesse

Kurzübersicht

Forschung für die Produktion von morgen – Innovative Ur- und Umformprozesse

Ziel und Gegenstand

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert auf der Grundlage des Rahmenprogramms „Forschung für die Produktion von morgen“ kooperative vorwettbewerbliche Forschungsvorhaben, die grundlegende Innovationen beim Urformen (z.B. Gießen oder Sintern) und Umformen (z.B. Schmieden oder Pressen) untersuchen. Gefördert werden Verbundprojekte in den folgenden Themenfeldern:

- Neue Technologien zum endformnahen Urformen komplexer Bauteile: Entwicklung neuer Urformverfahren für verschiedene Materialklassen wie z.B. Metalle, Kunststoffe, Gläser, Keramiken oder Verbundwerkstoffe.
- Innovative Verfahren zum Umformen bei kleinen Stückzahlen: Entwicklung, Verbesserung und Optimierung von Verfahren sowie innovativer Werkzeugkonzepte.

Ziel ist es, die führende Position in der Produktionstechnik zu stärken.

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind in Deutschland produzierende Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, insbesondere KMU, Hochschulen und außer-universitäre Forschungseinrichtungen.

Forschungseinrichtungen, die gemeinsam von Bund und Ländern grundfinanziert werden, kann nur unter bestimmten Voraussetzungen eine Projektförderung für ihren zusätzlichen Aufwand bewilligt werden.

Voraussetzungen

Es müssen mehrere unabhängige Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft zur Lösung von gemeinsamen Forschungsaufgaben zusammenarbeiten.

Das Vorhaben muss den Stand der Technik deutlich übertreffen und soll dauerhafte Innovationsprozesse anstoßen. Die entwickelten Lösungen sind in einer industriellen Pilotanwendung zu erproben.

Vor Antragstellung sollten die Möglichkeiten einer ausschließlichen oder ergänzenden Förderung durch die Europäische Union geprüft werden.

Die Partner eines Verbundprojekts haben ihre Zusammenarbeit in einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung zu regeln.

Art und Höhe der Förderung

Die Förderung erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses.

Die Höhe der Förderung beträgt

- für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft bis zu 50% der zuwendungsfähigen Kosten,
- für Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen bis zu 100% der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die Projektlaufzeit soll drei Jahre nicht überschreiten.

Antragsverfahren

Das Förderverfahren ist zweistufig. Das BMBF hat mehrere Projektträger mit der Abwicklung der Fördermaßnahme beauftragt. Zunächst sind Skizzen bis zum 31. März 2006 bei den Projektträgern zum Themenfeld:

Neue Technologien zum endformnahen Urformen komplexer Bauteile:

Projektträger Produktion und Fertigungstechnologien (PFT)
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Tel. (0 72 47) 82 49 53
Fax (0 72 47) 82 54 56
E-Mail: info@fzk.de
Internet: <http://www.fzk.de>
und

Innovative Verfahren zum Umformen bei kleinen Stückzahlen:

Projektträger Produktion und Fertigungstechnologien (PFT)
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH
Außenstelle Dresden
Hallwachsstraße 3
01069 Dresden
Tel. (03 51) 46 33 14 30
Fax (03 51) 46 33 14 44
E-Mail: info@fzk.de
Internet: <http://www.fzk.de>
einzureichen.

Es wird empfohlen, vor der Vorlage einer Projektskizze mit dem Projektträger Kontakt aufzunehmen.

Weitere Informationen zu den Themenfeldern und Hinweise können unter der Internetadresse <http://www.produktionsforschung.de> abgerufen werden. Zur Erstellung von förmlichen

Förderanträgen wird die Nutzung des elektronischen Antragssystems „easy“ dringend empfohlen.

Quelle: Bundesanzeiger Nr. 241 vom 21. Dezember 2005, S. 16 872.

(Hinweis: Der Ausdruck des Expertensystem enthält noch weitere Details)

9. Preisliste

A) Expertensystem zur Subventionsanalyse

Darin sind enthalten:

- Einarbeitung in die Benutzung des Systems
- schriftliche Bedienungsanleitung
- „Know-how-Paket“

11.900,-- EURO

B) Wartungsvertrag zur Aktualisierung der Förderprogramme

monatlich 460,-- EURO

C) Außendienst-Version für eigenes Vertriebsnetz auf Anfrage

Die Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und gelten